

Bildhauer und Steinmetzmeister
DAVID VERSTEGE



- Individuelle Grabmalgestaltung
- Natursteinrestauration und Denkmalpflege
- Steingestaltung im Gartenbereich

Stuttgart im
November 2009

Liebe Kunstfreunde,

das Jahr geht langsam aber sicher zu Ende. Die Adventszeit soll uns zur Ruhe bringen und auf die weihnachtliche Zeit einstimmen. Doch ist es wirklich so?

Ich denke, dass es in den letzten Jahren eher in die andere Richtung geht. Es gibt viele vorweihnachtliche Veranstaltungen und der Einkaufsummel zum Weihnachtsfest steigert sich. Wird es wirklich so beruhigend wie wir es uns immer wieder erhoffen?

In der Hand halten Sie den ersten Rundbrief von mir. Ich will diese Möglichkeit nutzen, um Sie über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Angebote zu informieren. Doch das Schreiben soll nicht nur informieren. Vielmehr möchte ich Sie damit an meiner bildhauerischen Tätigkeit teilhaben lassen. In einem Arbeitsjahr begegne ich immer wieder interessanten Menschen oder erlebe schöne Momente, sei es durch Aufträge oder Veranstaltungen. Auch an diesen bereichernden Eindrücken möchte ich Sie teilhaben lassen. Für die Zukunft plane ich Ihnen mindestens einmal im Jahr einen solchen Rundbrief zukommen zu lassen.

So wünsche ich Ihnen mit meinem ersten Überblick viel Freude und einen interessanten Blick hinter die Kulissen. Außerdem wünsche ich Ihnen eine geruhige und einstimmende Adventszeit in all dem alljährlichen Trubel.

Mit freundlichen Grüßen

David Verstege

Heinlesberg 18
70619 Stuttgart
Tel & Fax 0711/478587
david_verstege@web.de

USt.Nr. 97 399/ 65 929

- HOC FECIT -

DAVID VERSTEGE BILDHAUER & STEINMETZMEISTER

Internetpräsenz

Nach langer Vorbereitung ist mein Internetauftritt seit letztem Jahr fertiggestellt. Dieses Jahr hat sich wegen einer technischer Umstellung die Adresse verändert.

Sie erreichen mich nun unter folgender Adresse:

www.david-verstege.de

und die elektrische Postadresse lautet:

info@david-verstege.de

Auf meiner Internetseite gibt es für jedermann viel zu stöbern. Sie werden dort über Neuigkeiten informiert. Unter der Rubrik „Werke“ gibt es zu den verschiedenen Arbeitsgebieten Unterrubriken. Hier finden Sie unter anderem neben Beschreibungen auch die einzelnen Galerien mit Bildern von Skulpturen, Grabmalen und Steinmetzarbeiten.

Barocke Gartentage Ludwigsburg 2009



Anlässlich der Gartentage in Ludwigsburg Ende April besuchte mich die Fa. Lauterwasser Gärten aus Benningen. Sie war auf der Suche nach einem Kunstobjekt, das auf der ca. 200 qm großen Ausstellungsfläche ausgestellt werden sollte. Die Auswahl fiel auf die Holzskulptur „Emporstrebend“ und wurde während der Barocken Gartentage 2009 im Schaugarten auf einem Basaltsockel präsentiert.

Sturm im Pavillon

Mitte Mai fand dieses Jahr ein Brotbackfest der Fa. Häussler in Heiligkreuztal statt. Anlässlich dieses Backfestes hatte ich die Möglichkeit, meine Kunstwerke in zwei Pavillons auszustellen und der Öffentlichkeit zu zeigen. Doch die Ausstellung war nicht von Dauer. Sturmböen fegten in die Pavillons und innerhalb weniger Minuten war der Ausstellungsstand den Böen zum Opfer gefallen. Ich hatte Glück! Den Kunstwerken ist nichts passiert und der materielle Schaden hielt sich in Grenzen.

Workshops



Dieses Jahr habe ich zum ersten Mal zwei verschiedene Workshops angeboten, der eine Workshop mit dem Material Speckstein und der andere mit Ton. Durch die fehlende Resonanz konnten leider beide Workshops nicht stattfinden. Dies heißt jedoch nicht, dass es keine Workshops geben wird. Sollten Sie Interesse bekommen, mit Ihrer Familie, Freunden, Vereinskollegen oder Mitarbeitern eine etwas andere Unternehmung erleben zu

wollen, so besteht weiterhin die Möglichkeit, Workshops zu buchen. Sehr gerne unterbreite ich Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten für Sie und Ihre Mitmenschen. Neben eintägigen Kursen können auch Wochenendkurse bei mir gebucht werden. Ganz individuell bekommen Sie einen Workshop nach Ihren Bedürfnissen geplant. Wenn ich nun Ihr Interesse geweckt habe, so scheuen Sie sich nicht, Kontakt mit mir aufzunehmen, um ein unvergessliches Erlebnis zu planen.

Das schaukelnde Leben



Im Frühjahr beauftragte mich jemand, für ihn eine Skulptur zu gestalten. Es sollte etwas Individuelles zu seinem 40sten Geburtstag werden und es sollte sich mit dem Leben dieses 40-jährigen befassen. Dieses Thema forderte mich dieses Jahr kreativ heraus. So galt es, einzelne Symbole für einzelne Lebensabschnitte zu suchen und diese zu einer Skulptur zusammen zu fügen. Im September wurde die Bronzeplastik

ausgeliefert. Jetzt hängt und erfreut sie mit dem Titel „Lebensschaukel“ im Wohnzimmer des Geburtstagskindes. Es war ein interessanter Entstehungsprozess, der viel von mir verlangte. Dies war eines der

schönsten Erlebnisse und eine der spannendsten Herausforderungen dieses Jahres. Das Bild zeigt das Modell für den Bronzeguss, das bei der Geburtstagsfeier offiziell überreicht wurde. Im anschließendem Gespräch bot sich den Gästen Möglichkeit, das Modell von Nahem zu betrachten.

Sprießen – Aufblühen – Verblühen



Unter diesem Titel habe ich im Jahr 2008 am Comer See ein Reliefmodell entworfen. Es sind drei abstrakte teils organische Darstellungen, die ineinander fließen. Ich hatte die Möglichkeit, diese Reliefgestaltung in Bronze herzustellen. Vom Modell wurden nur zwei Abgüsse hergestellt. Diese sind bzw. werden in Privatbesitz übergehen. An dieser Stelle ein paar Gedanken zu dem Relief:

Der Moment des Sprießens: neue Lebenseindrücke, neue Menschen, neue Beziehungen wirken in uns.

Wenn diese neuen Lebenseindrücke sich etwas gefestigt haben, kommt die Zeit des Aufblühens. Aus dem Sprössling bilden sich Blüten – der Moment in dem sich das Neue festigt. Anschließend kann auch eine Zeit kommen, in der es ruhig wird, eine Leere sich breit macht, das Bisherige sich relativiert – nun die Zeit des Verblühens.

Aber wie in der Pflanzenwelt kommt es auch im Leben vor, dass nach einer Ruhephase das Leben, Freundschaften, Ideen, Vorhaben neu aufkeimen und erneut zu sprießen beginnen. Erleben wir nicht Momente, in denen wir Menschen begegnen - das Sprießen -, gemeinsam Wege gehen und vieles erleben - das Aufblühen -, und dann wieder jeder von uns einen Teil des Weges alleine geht - das Verblühen? Und wenn es uns dann gelingt, wieder auf den Menschen zuzugehen, so beginnt der Kreislauf von Neuem.



Diabas und Bronze

Zur Osterzeit dieses Jahres begleitete ich meinen Vater nach Israel, um ihm bei der Montage seiner Kreuzgestaltung in der Dormitio – Abtei in Jerusalem behilflich zu sein. Bei diesem Aufenthalt lernte ich ein Ehepaar aus Deutschland kennen, das wie ich im Österreichischen Hospiz untergebracht war. Mit Ihnen führte ich inspirierende und interessante Unterhaltungen.

Einige Zeit später – längst wieder im Alltag – meldete sich dieses Ehepaar bei mir mit dem Wunsch einer Grabmalgestaltung. Nach intensiven und konstruktiven Gesprächen, z.T. mit der ganzen Familie, entschieden sie sich für ein Modell aus einer Kombination von Hessischem Olivindiabas und Bronze.

Zeitungsbericht in der Fachpresse

Anlässlich meiner Internetankündigung kontaktierte mich der Ulmer Verlag aus Ulm, der die Fachzeitschrift „Naturstein“ herstellt. So wurde ich im Juli bei mir zu Hause interviewt. Im Novemberheft erschien dann ein Bericht über mich in der Fachpresse. Diesen Bericht habe ich dem Rundbrief beigelegt und wünsche Ihnen beim Lesen viel Spaß.

Kontaktdaten vervollständigen

Es kommen immer wieder Menschen mit der Bitte auf mich zu, in meinen Verteiler aufgenommen zu werden. Dies mache ich gerne. Somit gibt es für Sie die Möglichkeit, immer auf dem neusten Stand meiner bildhauerischen Tätigkeit, Events, Ausstellungen, Vorträge u.v.a. zu bleiben.

Um Sie in Zukunft schneller informieren zu können, würde ich mich freuen, wenn Sie mir Ihre e-mail-Adresse zusenden. Falls Sie heute den Rundbrief in Papierform erhalten haben, so können Sie davon ausgehen, dass Ihre Mailadresse nicht vorliegt. Über jeden Brief, mail oder Nachricht von Ihnen freue ich mich und sichere Ihnen eine sehr sorgfältige Bearbeitung und Bewahrung Ihrer Daten zu.

Ich hoffe Ihnen hat der erste Rundbrief gefallen und Interesse bei Ihnen geweckt, auch in Zukunft mehr über mein Wirken zu erfahren. So grüße ich Sie recht herzlich und wünsche Ihnen geruhsame Tage.

David Verstege